PROFIL **B**

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 3/3

LÖSUNGEN

Kandidatennummer _____

Name _____

Vorname _____

Datum der Prüfung _____

PUNKTE UND BEWERTUNG

FALL 1	Erreichte Punkte	/ Max.
1.2.1		/ 5
1.2.2		/ 13
1.2.3		/ 9
1.2.4		/ 5
1.2.5		/ 10
1.2.6		/ 7
1.2.7		/ 13

FALL 2	Erreichte Punkte	/ Max.
2.2.1		/ 6
2.2.2		/ 26
2.2.3		/ 6

Total	
	/ **100**
Prüfungsnote	

Die Experten _____

Diese Prüfungsaufgabe darf 2011 nicht im Unterricht verwendet werden. Die Zentralprüfungskommission (schulischer Teil) hat das uneingeschränkte Recht, diese Aufgabe für Prüfungs- und Übungszwecke zu verwenden. Eine kommerzielle Verwendung bedarf der Bewilligung der Autorengruppe, der Inhaber des Urheberrechtes. ©

Inhalt

1	**FALLBEISPIEL ARCHITEKTURBÜRO FONTANA**	**3**
1.1	Ausgangslage	3
1.2	Aufgaben	4
1.2.1	Prozentrechnen	4
1.2.2	Vertragslehre	6
1.2.3	Kaufvertrag und Kalkulation	8
1.2.4	Feedback-Diagramm / Netzwerk	9
1.2.5	Organisation	10
1.2.6	Mietvertrag	12
1.2.7	Arbeitsvertrag	13
2	**FALLBEISPIEL LENDIS KÄSE- UND WEINLADEN**	**16**
2.1	Ausgangslage	16
2.2	Aufgaben	17
2.2.1	Versicherungen	17
2.2.2	Journalbuchungen	18
2.2.3	Währungsrechnen	21
3	**ANHANG (ZUM ABTRENNEN)**	**23**
	Kontenplan LENDIS KÄSE- UND WEINLADEN	23

1 FALLBEISPIEL ARCHITEKTURBÜRO FONTANA (ZEIT 90 MINUTEN, 62 PUNKTE)

1.1 Ausgangslage

ARCHITEKTURBÜRO **FONTANA**

Josef Fontana aus Olten hat sich im Jahre 1980 als Architekt FH/HTL selbständig gemacht. Seither betreibt er in Olten das ARCHITEKTURBÜRO FONTANA. Die Büroräumlichkeiten befinden sich in einer alten Villa, die Josef Fontana vor 25 Jahren gekauft hat.
Josef Fontana beschäftigt drei Architekten, zwei Hochbauzeichner und eine gelernte Kauffrau. Zusätzlich bildet er zwei Lernende, einen zum Hochbauzeichner und eine zur Kauffrau, sowie eine Praktikantin aus.
Seit seinem Bestehen ist das ARCHITEKTURBÜRO FONTANA auf verschiedenen Gebieten der Architektur und der Planung tätig. Die Arbeiten beinhalten Neubauten sowie kleine und grosse Umbauten.
Das ARCHITEKTURBÜRO FONTANA hat im Jahre 2005 den Architekturpreis der Stadt Olten für den Umbau der Alten Mühle Olten erhalten.

Punkte

1.2 Aufgaben

1.2.1 Prozentrechnen (5 Punkte)

Das ARCHITEKTURBÜRO FONTANA gehört zum dritten Wirtschaftssektor. Die eidgenössische Betriebszählung im Jahr 2010 zeigt für diesen Wirtschaftssektor auszugsweise folgendes Bild.
(LZ 3.4.2.1)

Bereich	Beschäftigte	Betriebe
Grundstück- und Wohnungsbau	29 011	5 257
Architektur- und Ingenieurbüros	98 046	19 104
Gesamter dritter Wirtschaftssektor (Dienstleistungssektor)	2 955 194	311 454

a) Berechnen Sie den prozentualen Anteil der Beschäftigten sowie den prozentualen Anteil der Betriebe im Grundstück- und Wohnungswesen, gemessen am gesamten dritten Wirtschaftssektor. Runden Sie die Resultate auf zwei Stellen nach dem Komma. 2

Berechnung (Lösungsweg angeben):

29 011 ÷ 2955 194 x 100 = 0.98 % (Anteil der Beschäftigten)

5257 ÷ 311 454 x 100 = 1.69 % (Anteil der Betriebe)

b) Um wie viele Prozente ist die Zahl der Beschäftigten in Architektur- und Ingenieurbüros höher als im Grundstück- und Wohnungsbauwesen? Runden Sie das Resultat auf zwei Stellen nach dem Komma. 2

Berechnung (Lösungsweg angeben):

98 046 – 29 011 = 69 035 Personen

69 035 ÷ 29 011 x 100 = 237.96 %

Hinweis: Rundungsfehler 1 Punkt Abzug; Berechnung oder Resultat falsch 2 Punkte Abzug

Punkte

c) Kreuzen Sie an, welche Aussage zur anfangs erwähnten Statistik richtig ist. 1

☐	Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten pro Betrieb ist im Grundstück- und Wohnungsbau kleiner als in Architektur- und Ingenieurbüros.
☒	Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten pro Betrieb ist im Grundstück- und Wohnungsbau kleiner als im gesamten dritten Wirtschaftssektor.
☐	Keine der beiden oben aufgeführten Aussagen ist richtig.

Hinweis: richtig oder falsch

Punkte

1.2.2 Vertragslehre (13 Punkte)

Sachverhalt: Josef Fontana, Inhaber des ARCHITEKTURBÜRO FONTANA, hat von seinem Neffen Robert Capuns den Auftrag erhalten, dessen Einfamilienhaus in Hägendorf zu renovieren. Josef Fontana trifft seinen Neffen am 10. Juni in seinem Büro in Olten zu einer Besprechung. Der von Josef Fontana übernommene Auftrag beinhaltet den Ersatz aller Fenster, Türen und Böden. Die Küche soll vollständig erneuert und die Heizung revidiert werden.

a) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zum Sachverhalt richtig (r) oder falsch (f) sind. Falsche Aussagen sind auf der leeren Zeile zu berichtigen. (LZ 3.5.1.2) 6

r	f	
☒	☐	Es ist ein zweiseitiger Vertrag entstanden. **Berichtigung, wenn falsch:**
☐	☒	Für den gültigen Vertragsabschluss zwischen Josef Fontana und Robert Capuns reicht deren Rechtsfähigkeit aus. **Berichtigung, wenn falsch:** **Handlungsfähigkeit (Vertragsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit gelten lassen)**
☒	☐	Gemäss OR-Art.11 gilt für Verträge die Formfreiheit. Aus Beweisgründen dürfen Josef Fontana und Robert Capuns den Vertrag trotzdem schriftlich festhalten. **Berichtigung, wenn falsch:**
☐	☒	Der Vertrag zwischen Josef Fontana und Robert Capuns ist zustande gekommen, weil in den wesentlichen Punkten Willensübereinstimmung besteht. Dies ist im Zivilgesetzbuch geregelt. **Berichtigung, wenn falsch:** **Obligationenrecht**

Hinweis: pro Kreuz 1 Punkt, pro Berichtigung 1 Punkt

Punkte

Fortsetzung Sachverhalt: In der Folge bestellt Josef Fontana beim Händler WALTER HEINIGER AG aus Huttwil alle Fenster und Türen sowie die neue Küche. Josef Fontana hat mit der WALTER HEINIGER AG schriftlich vereinbart, dass die Garantie für die Küche und die Fensterrahmen fünf Jahre betragen soll.
(LZ 3.5.1.3)

b) Kreuzen Sie an, ob die Vereinbarung betreffend Garantie gemäss Gesetz zulässig ist.
Begründen sie Ihre Antwort und geben Sie den massgebenden OR-Artikel inklusive Absatz an.

☒ **zulässig** | ☐ **nicht zulässig** — 1

Begründung: — 1

dispositives Recht

OR-Artikel: 210 | **Absatz:** 1 — 1

Hinweis: keine Folgefehler

c) Wo ist der gesetzliche Erfüllungsort für die Bezahlung der in Teilaufgabe b) erwähnten Lieferung?
Nennen Sie die Ortschaft und geben Sie den massgebenden OR-Artikel inklusive Absatz und Ziffer an.

Antwort: — 1

Huttwil

OR-Artikel: 74 | **Absatz:** 2 | **Ziffer:** 1 — 1

Hinweis: keine Folgefehler

d) Josef Fontana ist mit der Bezahlung der Rechnung an die WALTER HEINIGER AG in Verzug.
Darf die WALTER HEINIGER AG einen Verzugszins von 5 % verlangen? Geben Sie den massgebenden OR-Artikel inklusive Absatz an.

☒ **Ja** | ☐ **Nein** — 1

OR-Artikel: 104 | **Absatz:** 1 — 1

Hinweis: keine Folgefehler

Punkte

1.2.3 Kaufvertrag und Kalkulation (9 Punkte)

Josef Fontana und Robert Capuns fahren zusammen nach Langnau im Emmental, wo sie bei der STEINGUT WIESLI AG den Stein für die Abdeckplatte der Küche auswählen. Robert Capuns entscheidet sich für den einzigartigen Stein aus dem Tessiner Maggia-Tal. (LZ 3.5.1.2 und LZ 3.5.1.3)

a) Kreuzen Sie zum oben erwähnten Sachverhalt alle richtigen Aussagen an. 4

[X]	Beim Stein aus dem Tessiner Maggia-Tal handelt es sich um eine Speziesware.
[X]	Der gesetzliche Erfüllungsort für den Stein ist in Langnau im Emmental.
[ ]	Gemäss Gesetz hat Robert Capuns nach Lieferung des Steines dreissig Tage Zeit um die Rechnung zu bezahlen.
[X]	Sollte der Stein nach Vertragsabschluss, jedoch vor dem Versand, grundlos zerbrechen, dann geht der Schaden zu Lasten von Robert Capuns.
[ ]	Der Frau von Robert Capuns gefällt die Farbe des Steins nicht. In diesem Fall kann Robert Capuns den Vertrag gemäss Gesetz innert Jahresfrist anfechten.
[ ]	Robert Capuns wird Eigentümer des Steins, nachdem er die Rechnung für den Stein bezahlt hat.

Hinweis: pro falsches oder fehlendes Kreuz 1 Punkt Abzug; maximal 4 Punkte Abzug; unbearbeitete Aufgabe 4 Punkte Abzug

Der Stein aus dem Maggia-Tal kostet gemäss Preisliste pro Quadratmeter CHF 920–. Der Architekt Josef Fontana hat berechnet, dass er acht Quadratmeter braucht. Da er ein guter Kunde der STEINGUT WIESLI AG ist, bekommt er zusätzlich 15 % Rabatt. Bei Bezahlung bis Ende des nächsten Monats werden zusätzlich 2 % Skonto gewährt. Für den Transport des Steins verrechnet die STEINGUT WIESLI AG CHF 5.80 pro Kilometer. Der ganze Weg beträgt 25 Kilometer.

b) Berechnen Sie, wie viele Franken insgesamt für den Stein bezahlt werden müssen, wenn der Skonto geltend gemacht wird. Das Resultat ist auf fünf Rappen zu runden. Verlangt ist eine tabellarische Darstellung gemäss Vorgabe. Bezeichnen Sie sämtliche Zwischenresultate und das Schlussresultat mit den korrekten Begriffen. 5

Berechnung (Lösungsweg mit korrekten Begriffen angeben):

Begriffe	CHF
Listenpreis 8 m² à CHF 920.–	CHF 7 360.00
– Rabatt 15 %	CHF 1 104.00
= Rechnungsbetrag (Nettopreis)	CHF 6 256.00
– Skonto 2 %	CHF 125.10
+ Transportkosten (25 x 5.80)	CHF 145.00
= Zahlung	CHF 6 275.90

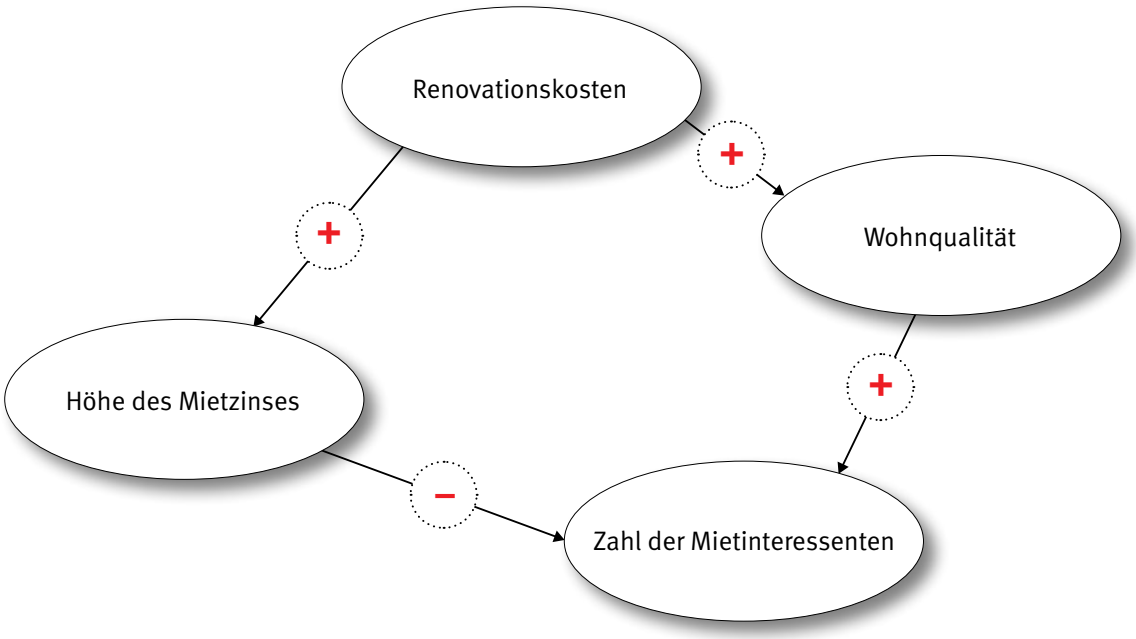
Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug, Begriffe pauschal 1 Punkt

Punkte

1.2.4 Feedback-Diagramm / Netzwerk (5 Punkte)

Nach Abschluss aller Arbeiten vermietet Robert Capuns das renovierte Haus. Er skizziert in einem Feedback-Diagramm, wie sich die Renovationskosten auf den Mietzins und die Mietinteressenten auswirken werden. (LZ Feedbackdiagramm/Methodenkompetenz)

a) Beschriften Sie in der Abbildung alle von Robert Capuns durch Pfeile gekennzeichneten Beziehungen mit den entsprechenden Symbolen (**+** für gleichgerichtet, **–** für entgegen gerichtet). 3



Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug

b) **Annahme:** Die Renovation war teuer. Beschreiben Sie mit Bezug auf das Feedback-Diagramm, welche beiden Auswirkungen dies auf die Zahl der Mietinteressenten hat. Beide Auswirkungen sind zu begründen.

Auswirkung 1: 1

Sie steigt, weil die Wohnqualität hoch ist (sinngemässe Formulierungen gelten lassen)

Auswirkung 2: 1

Sie sinkt, weil der Mietzins hoch ist (sinngemässe Formulierungen gelten lassen)

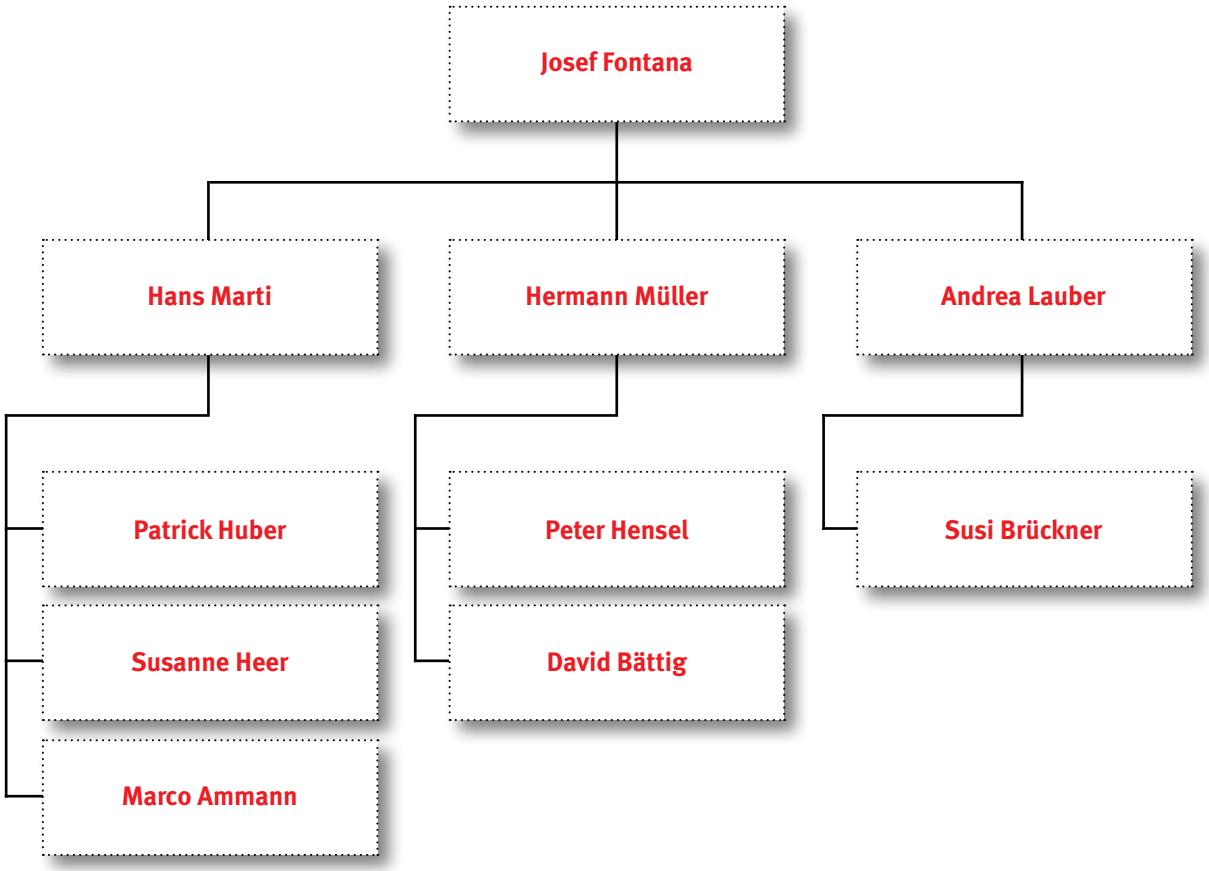
Hinweis: pro fehlende Begründung 1 Punkt Abzug; Folgefehler aus Teilaufgabe a) beachten

Punkte

1.2.5 Organisation (10 Punkte)

Der Inhaber des ARCHITEKTURBÜROS FONTANA beschäftigt neun Mitarbeiter. Andrea Lauber leitet den kaufmännischen Bereich. Susi Brückner, Lernende im zweiten Lehrjahr, ist Andrea Lauber unterstellt. Vier Angestellte sind im Bereich öffentliche Bauten tätig. Dem Leiter Hans Marti ist der Hochbauzeichner Patrick Huber, der Lernende Marco Ammann sowie die Praktikantin Susanne Heer unterstellt. Die beiden Architekten Peter Hensel und David Bättig sind unter der Leitung von Hermann Müller im Bereich gewerbliche und private Bauten tätig.

a) Ergänzen Sie aufgrund der oben erwähnten Angaben das Organigramm des ARCHITEKTURBÜROS FONTANA, indem Sie die Vor- und Nachnamen der Stelleninhaber oder Stelleninhaberinnen in die richtigen leeren Kästen eintragen. (LZ 3.3.3.1) 6



Hinweis: nur Nachnamen auch gelten lassen, pro Fehler 1 Punkt Abzug

Punkte

b) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zum Organigramm des ARCHITEKTURBÜROS FONTANA richtig oder falsch sind. Die falschen Aussagen sind auf den leeren Zeilen zu berichtigen. 4
(LZ 3.3.3.1)

r	f	
☐	☒	Die Leitungsspanne von Josef Fontana umfasst neun Personen. **Berichtigung, wenn falsch:** **Drei Personen** **Hinweis: Folgefehler aus Teilaufgabe a) beachten**
☐	☒	Das Organigramm des ARCHITEKTURBÜROS FONTANA zeigt eindeutig eine Breitengliederung. **Berichtigung, wenn falsch:** **Tiefengliederung**

Hinweis: pro richtiges Kreuz 1 Punkt und pro Berichtigung 1 Punkt

Punkte

1.2.6 Mietvertrag (7 Punkte)

Sachverhalt: Robert Capuns vermietet sein Haus nach Abschluss der Renovation an Isabel Traud. Er hat mit ihr eine Kaution von CHF 5000.– vereinbart. Der monatliche Mietzins ohne Nebenkosten beträgt CHF 2500.–. (LZ 3.5.1.3)

a) Welcher OR-Artikel regelt die maximale Höhe für ein solches Mietzinsdepot? Geben Sie den massgebenden OR-Artikel inklusive Absatz an. 1

OR-Artikel: 257e | **Absatz:** 2

Hinweis: richtig oder falsch

b) Kreuzen Sie an, ob OR-Artikel 257c zwingendes oder dispositives Recht ist. Begründen Sie Ihren Entscheid.

☐ **zwingend** | ☒ **dispositiv** 1

Begründung: 1

Andere Vereinbarungen sind möglich

Hinweis: richtig oder falsch, keine Folgefehler

Fortsetzung Sachverhalt: Im Mietvertrag zwischen Isabel Traud und Robert Capuns wurde eine Kündigungsfrist von sechs Monaten auf jeden ortsüblichen Termin festgehalten. Als ortsübliche Kündigungstermine gelten der 31.03., der 30.06. und der 30.09.

c) **Annahme:** Die Mieterin Isabel Traud kündigt den Mietvertrag am 1. März 2011. An welchem Datum endet der Vertrag? Zusätzlich zum Datum muss auch das Jahr angegeben werden. 1

Antwort:

30.09.2011

Hinweis: keine Folgefehler

d) **Annahme:** Robert Capuns verkauft sein Haus in Hägendorf. Der neue Eigentümer Max Bösiger will der Mieterin Isabel Traud auf den nächstmöglichen Termin kündigen, weil er mit seiner Familie selbst in das Haus einziehen will. Ist diese Kündigung mietrechtlich in Ordnung? Begründen Sie Ihre Antwort, und geben Sie den massgebenden OR-Artikel an.

☒ **Ja** | ☐ **Nein** 1

Begründung: 1

Eigenbedarf des Vermieters (Max Bösiger)

OR-Artikel: 261 1

Hinweis: OR Art. 271 bzw. 271a gelten lassen

Punkte

1.2.7 Arbeitsvertrag (13 Punkte)

Sachverhalt: Die kaufmännische Leiterin Andrea Lauber arbeitet seit fünf Jahren beim ARCHITEKTURBÜRO FONTANA. (LZ 3.5.1.3)

a) In Andrea Laubers Arbeitsvertrag wird ihre Sorgfalts- und Treuepflicht erwähnt. Gemäss Gesetz beinhaltet dies die fachgerechte Bedienung von Maschinen, Arbeitsgeräten, Einrichtungen, Anlagen und Fahrzeugen sowie der sorgfältige Umgang mit Material des Arbeitgebers. Aus welchen drei weiteren Aspekten besteht die gesetzliche Sorgfalts- und Treuepflicht von Andrea Lauber gegenüber ihrem Arbeitgeber? 3

Antworten:

1. Interessen des Arbeitgebers wahren
2. den Arbeitgeber nicht konkurrenzieren
3. Geschäftsgeheimnisse nicht verwerten oder anderen mitteilen

Hinweis: pro Aspekt 1 Punkt

b) Der Arbeitsvertrag von Andrea Lauber erwähnt eine Kündigungsfrist von vier Monaten und als Termin das Ende eines beliebigen Monats. Was ist der Unterschied zwischen einem Kündigungstermin und einer Kündigungsfrist? 2

Antwort:

Termin ist ein Zeitpunkt; Frist ist ein Zeitraum

Hinweis: je 1 Punkt

c) Ist die bei Teilaufgabe b) erwähnte Vereinbarung zulässig?
Kreuzen Sie die richtige Antwort an und geben Sie den massgebenden OR-Artikel an.

☒ **zulässig** | ☐ **nicht zulässig** 1

OR-Artikel: 335c 1

Punkte

d) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig (r) oder falsch (f) sind. 6
Falsche Aussagen sind auf der leeren Zeile zu berichtigen.

r	f	
☐	☒	Wäre Andrea Lauber noch in der Probezeit, könnte sie nach Gesetz das Arbeitsverhältnis innert 7 Tagen nur auf Ende einer Woche kündigen. **Berichtigung, wenn falsch:** beliebiger Wochentag als Termin möglich
☒	☐	Ohne schriftliche Vereinbarung könnte Andrea Lauber ihr Arbeitsverhältnis innerhalb von zwei Monaten auf Ende eines Monats kündigen. **Berichtigung, wenn falsch:**
☐	☒	Andrea Lauber ist schwanger. Josef Fontana kann ihr mit der vertraglich vereinbarten Frist von vier Monaten kündigen. **Berichtigung, wenn falsch:** Kündigungsschutz während der Schwangerschaft (Kündigung zur Unzeit)
☒	☐	Andrea Lauber bleibt nach Ablauf des Mutterschaftsurlaubs unentschuldigt und ohne Grund dem Arbeitsplatz fern. Josef Fontana darf ihr in diesem Fall das Arbeitsverhältnis kündigen. **Berichtigung, wenn falsch:**

Hinweis: pro Kreuz 1 Punkt, pro Berichtigung 1 Punkt

2 FALLBEISPIEL LENDIS KÄSE- UND WEINLADEN (ZEIT 60 MINUTEN, 38 PUNKTE)

2.1 Ausgangslage

LENDIS
KÄSE- UND WEINLADEN

Josef Fontana ist Wein- und Käseliebhaber. An seinem Ferienort Brigels steht ein Haus mit Käse- und Weinladen zum Verkauf. Ohne lange zu überlegen kauft Josef Fontana diese Liegenschaft und vermietet sie inklusive Laden an die Familie Lendi. Hermann Lendi will den Käse- und Weinladen weiterführen, da Brigels infolge der geplanten Hotel- und Ferienüberbauungen in den nächsten Jahren stark wachsen wird. Er geht davon aus, dass die Touristen ein vielfältiges Angebot an Wein und Käse zu schätzen wissen. Die Familie nennt ihren Betrieb LENDIS KÄSE- UND WEINLADEN.

Punkte

2.2 Aufgaben

2.2.1 Versicherungen (6 Punkte) 6

Nachdem die Familie Lendi in das Haus eingezogen ist, bricht ein Dieb in das Haus ein.
Als die Familie Lendi am entsprechenden Abend von einem Konzertbesuch nach Hause kommt, stellt sie folgende Schäden fest:

- Der wertvolle Perserteppich und der Schmuck von Frau Lendi fehlen.
- Zwei teure Kristallvasen sind zerbrochen.
- Die Eingangstüre ist stark beschädigt.

Die Familie Lendi meldet die Schäden unverzüglich ihrer Versicherung und dem Vermieter Josef Fontana. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen in Bezug auf den beschriebenen Fall richtig (r) oder falsch (f) sind. (LZ 3.3.4.1)

r	f	
☐	☒	Der Schaden wird vollständig von der Versicherung von Josef Fontana, dem Eigentümer der Liegenschaft, übernommen.
☐	☒	Der Schaden wird vollständig von der Privathaftpflichtversicherung der Familie Lendi übernommen.
☐	☒	Da es sich um einen Vermögensschaden handelt, wird der Schaden vollständig von einer Vorsorgeversicherung getragen.
☒	☐	Eine Sachversicherung übernimmt den Schaden am Mobiliar.
☐	☒	Solange die Täterschaft nicht gefasst ist, wird die betreffende Versicherungsgesellschaft den Schaden nicht übernehmen.
☒	☐	Ein Selbstbehalt führt dazu, dass die Familie Lendi einen bestimmten kleineren Teil des Schadens selber tragen muss.

Hinweis: pro Kreuz 1 Punkt

2.2.2 Journalbuchungen (26 Punkte)

Verbuchen Sie für LENDIS KÄSE- UND WEINLADEN die Geschäftsfälle Nr. 1 bis 12. Die Mehrwertsteuer wird nach der Nettomethode verbucht und ist nur zu berücksichtigen, wenn sie ausdrücklich im Geschäftsfall erwähnt wird. Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen genau zu runden. Verwenden Sie die Konten aus dem Kontenplan im Anhang. Es dürfen auch gängige Abkürzungen oder nur die Kontennummern verwendet werden. Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «keine Buchung» in die entsprechende Zeile.

(LZ 3.4.1.1, 3.4.1.2, 3.4.1.4, 3.4.1.5, 3.4.2)

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
1.	Hermann Lendi kauft in der Sennerei Bircher in Waltensburg gegen Rechnung verschiedene Käsearten für CHF 4 035.– inkl. 8 % MWST. Verbuchen Sie:				
	a) den Wert des Käses	Einkauf Käse (4000)	Kreditoren (2000)	3 736.10	1
	b) die Mehrwertsteuer	Debitor MWST (1170)	Kreditoren (2000)	298.90	1+1
2.	Nachdem Hermann Lendi die Rechnung bereits verbucht hat, erhält er von der Sennerei Bircher einen Rabatt von 10 %. Verbuchen Sie:				
	a) die Verminderung des Wertes des Käses	Kreditoren (2000)	Einkauf Käse (4000)	373.60	1
	b) die Verminderung der Mehrwertsteuer	Kreditoren (2000)	Debitor MWST (1170)	29.90	1+1
3.	Hermann Lendi bezahlt die offene Rechnung (Nr. 1 und 2) per Post.	Kreditoren (2000)	Post (1010)	3 631.50	1+1
4.	Hermann Lendi bezahlt die privaten Jahres-Krankenkassenprämien seiner Tochter Livia durch das Bankkonto seines Geschäfts. Die Prämie beläuft sich auf CHF 160.– pro Monat.	Privat (2850)	Bank (1020)	1 920.00	1+1

5.	Eine Kundin bezahlt Frau Lendi bar CHF 77.45 inkl. 8 % MWST für vier Flaschen Zizerser Pinot Noir. Verbuchen Sie:				
	a) den Wert des Weines	Kasse (1000)	Ertrag Weine (3210)	71.70	1
	b) die Mehrwertsteuer	Kasse (1000)	Kreditor MWST (2200)	5.75	1+1
6.	Als Hermann Lendi die Kasse abrechnet, stellt er ein Manko von CHF 10.– fest. Die Differenz wird als übriger Betriebsaufwand verbucht.	Übriger Betriebsaufwand (6700)	Kasse (1000)	10.00	1
7.	Eine Rechnung für den Einkauf von Büromaterial (Papier für den Computer und Notizpapier) wurde irrtümlich wie folgt verbucht: 6000 / 2000 CHF 320.– Berichtigen Sie den Fehler.	Kreditoren (2000) Übriger Betriebsaufwand (6700)	Raumaufwand (6000) Kreditoren (2000)	320.00 320.00	1
8.	Hermann Lendi schreibt Ende Jahr auf seinen Mobilien 20 % degressiv ab. Der Anschaffungswert der Mobilien beträgt CHF 50 000.–, der Buchwert vor der Abschreibung ist 40 000.–.	Abschreibungen (6900)	Mobiliar (1510)	8 000.00	1+1
9.	Das Eigenkapital von LENDIS KÄSE- UND WEINLADEN wird Ende Jahr zu 4 % verzinst. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 150 000.–.	Zinsaufwand (6800)	Privat (2850)	6 000.00	1+1
10.	Vor dem Jahresabschluss zeigt das Privatkonto von LENDIS KÄSE- UND WEINLADEN folgendes Bild: 10 000.– | 50 000.– Schliessen Sie das Konto Privat per Ende Jahr korrekt ab.	Privat (2850)	Eigenkapital (2800)	40 000.00	1+1

Fortsetzung auf Seite 20. ↓

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
11.	Hermann Lendi zahlt seiner Ehefrau den Lohn für die letzten drei Monate per Bank. Verbuchen Sie:				
	a) den Nettolohn von CHF 4227.75	Lohnaufwand (5000)	Bank (1020)	4 227.75	1
	b) die Lohnabzüge für AHV,IV,EO, und ALV von CHF 272.25	Lohnaufwand (5000)	Kreditor Ausgleichskasse (2003)	272.25	1
12.	Hermann Lendi hat soeben die Erfolgsrechnung für seinen Laden erstellt und total Aufwände von CHF 460 000.– und total Erträge von CHF 480 000.– ermittelt. Verbuchen Sie den Erfolg:				
	a) drei Viertel als Kapitalerhöhung	Erfolgsrechnung (9000)	Eigenkapital (2800)	15 000.00	1
	b) den Rest als Banküberweisung an den Inhaber	Erfolgsrechnung (9000)	Bank (1020)	5 000.00	1+1

Hinweis: pro Buchungssatz 1 Punkt; Zusatzpunkt bei Geschäftsfall Nr. 1, 2, 5 und 12 nur, wenn beide Beträge richtig sind; gängige und unverwechselbare Abkürzungen sowie Kontennummern auch richtig

Punkte

2.2.3 Währungsrechnen (6 Punkte)

Hermann Lendi möchte einen neuen Weinlagerraum einrichten. Dafür will er ein neues Lagergestell kaufen. Ihm liegen zwei Angebote von Lieferanten aus dem EU-Raum vor. (LZ 3.4.2.4)

Angebot 1:
EUR 1800.– netto, zuzüglich Transportkosten von CHF 330.–,
das Gestell muss bei Auslieferung bar in EUR bezahlt werden.

Angebot 2:
EUR 2050.– nach Abzug von Rabatt, franko Domizil, zahlbar per Banküberweisung.

Es gelten für die Teilaufgaben a) und b) die folgenden EUR-Kurse:

Noten		**Devisen**	
Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
1.32	1.39	1.34	1.37

a) Wie viele Schweizer Franken kostet das Angebot 1? 3

Berechnung (Lösungsweg angeben):

EUR 1800 x 1.39 = CHF 2502 + CHF 330.– = CHF 2832.–

Hinweis: Kurs 1 Punkt; Berechnung 1 Punkt; Resultat 1 Punkt

b) Wie viele Schweizer Franken kostet das Angebot 2? 2

Berechnung (Lösungsweg angeben):

EUR 2050 x 1.37 = CHF 2808.50

Hinweis: Kurs 1 Punkt; Berechnung mit Resultat 1 Punkt

c) Für welches Angebot entscheidet sich Hermann Lendi aufgrund des Preises und um wie viele Schweizer Franken ist dieses billiger? 1

Berechnung (Lösungsweg angeben):

Angebot 2 ist günstiger und zwar um CHF 23.50

Hinweis: richtig oder falsch, Folgefehler aus Teilaufgabe a) und b) beachten

NOTENSKALA Punkte	Note
92–100	**6**
83–91	**5,5**
74–82	**5**
65–73	**4,5**
55–64	**4**
45–54	**3,5**
36–44	**3**
27–35	**2,5**
18–26	**2**
9–17	**1,5**
0–8	**1**

2 ANHANG (ZUM ABTRENNEN)

Kontenplan für Hermann LENDIS KÄSE- UND WEINLADEN

1 AKTIVEN

100 Flüssige Mittel
- 1000 Kasse
- 1010 Post
- 1020 Bank

110 Forderungen
- 1100 Debitoren (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)
- 1170 Debitor MWST (Vorsteuer)
- 1176 Debitor Verrechnungssteuer

120 Vorräte
- 1200 Warenbestand Käse
- 1210 Warenbestand Weine

140 Finanzanlagen
- 1400 Aktivdarlehen

150 Mobile Sachanlagen
- 1510 Mobiliar
- 1520 EDV-Anlagen
- 1530 Fahrzeuge

2 PASSIVEN

20 Kurzfristiges Fremdkapital
- 2000 Kreditoren (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)
- 2003 Kreditor Ausgleichskasse
- 2004 Kreditor BVG (PK)
- 2005 Kreditor UV
- 2200 Kreditor MWST (Umsatzsteuer)

24 Langfristige Finanzverbindlichkeiten
- 2400 Darlehensverbindlichkeit

28 Eigenkapital (Einzelunternehmung)
- 2800 Eigenkapital (Lendi)
- 2850 Privat

3 BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
- 3200 Ertrag Käse
- 3210 Ertrag Weine
- 3800 Zinsertrag
- 3900 Debitorenverluste (Verluste aus Forderungen)

4 MATERIAL- UND WARENAUFWAND
- 4000 Einkauf Käse
- 4200 Einkauf Weine

5 PERSONALAUFWAND
- 5000 Lohnaufwand
- 5070 Sozialversicherungsaufwand
- 5080 Übriger Personalaufwand

6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND
- 6000 Raumaufwand
- 6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)
- 6200 Fahrzeugaufwand
- 6300 Versicherungsaufwand
- 6400 Energie- und Entsorgungsaufwand
- 6600 Werbeaufwand
- 6700 Übriger Betriebsaufwand
- 6800 Zinsaufwand
- 6900 Abschreibungen

9 ABSCHLUSS
- 9000 Erfolgsrechnung
- 9100 Bilanz